



**Protokoll  
der Bürgergemeindeversammlung von Freitag, 29. November 2002  
im Mehrzweckraum**

**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Ende:** 22.00 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürgergemeinde, Landschaftspflege
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Feuerwehr, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Verheijen Miyuki, Protokoll	Gemeindeschreiberin
Abwesend (entschuldigt):	Ressort
Recher Heidi	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Thommen Beat	Leiter Gemeindeverwaltung, Finanzverwalter

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Gemeinde zur zweiten Bürgergemeindeversammlung des Jahres. Anwesend sind 20 stimmberechtigte und 2 nicht stimmberechtigte Personen.

**Traktandum 1      Protokoll**

**Wortmeldungen:** keine  
**Abstimmung:** Das Protokoll der BGV vom 14. Juni 2002 wird einstimmig genehmigt.

**Traktandum 2      Genehmigungsantrag Budget 2003 der Bürgergemeinde Ziefen**

Gemeindepräsident Markus Gutknecht erläutert das Budget 2003 der Bürgergemeinde Ziefen, welcher mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 110'300.00 (2001: 20.466.20) abschliesst und informiert kurz über die grössten Posten auf der Aufwand- und Ertragsseite.

**Wortmeldungen:** keine

RGPK-Mitglied Ranko Jevtic teilt den Anwesenden mit, dass die RGPK Ziefen der Bürgergemeindeversammlung den Antrag zur Genehmigung des Budgets 2003 stellt.

**Abstimmung:** Das Budget 2003 der Bürgergemeinde Ziefen wird einstimmig genehmigt.



## Traktandum 3 Einbürgerungsgesuch in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen

Gemeindepräsident Markus Gutknecht korrigiert, dass die Familie Karisik nicht jugoslawischer sondern mazedonischer Herkunft ist. Weiter informiert Markus Gutknecht, dass ein Einbürgerungsgesuch von der Einreichung bis zur Abstimmung sehr lange dauert.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Kantonale Einbürgerungsbewilligung der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion (JPMD) Basel-Landschaft, Abteilung Bürgerrechtswesen für das Einbürgerungsgesuch von von Karisik geb. Zornic Erhada und Karisk Elsad mit den Kindern Almina und Fahret vorliegt. Bei positivem Entscheid der Bürgergemeindeversammlung und bei Erteilung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Ausländerfragen werde die JPMD das Gesuch dem Regierungsrat zu Händen des Landrates zur Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht unterbreiten. Erst mit dem Beschluss des Landrates werde das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Die Familie Karisik hat sich am 1. Mai 2001 in Ziefen wieder angemeldet, nachdem sie bereits vom 1. Juli 1992 bis 31. Januar 2000 in Ziefen gewohnt haben.

**Karisik geb. Zornic, Erhada**, geb. 8. August 1976 in Zitose (Mazedonien), verheiratet mit

**Karisik Elsad**, geb. 16. November 1972 in Bad Vindsheim (Deutschland) und Kinder

**Karisik Almina**, geb. 12. September 1997 in Liestal BL

**Karisik Fahret**, geb. 19. August 2002 in Liestal BL

Staatsangehörigkeit: **Mazedonien**

wohnhafte in 4417 Ziefen, Steinenbühl 18

Markus Gutknecht freut sich, dass Erhada und Elsad Karisik persönlich anwesend ist und bietet ihnen die Gelegenheit, sich den Anwesenden vorzustellen.

Frau Karisik nutzt die Gelegenheit und stellt sich persönlich vor.

Die Familie Karisik wird gebeten während der Abstimmung draussen zu warten.

### Wortmeldungen:

Hans Rudolf Wahl bedauert, dass sich nur Frau Karisik vorgestellt hat und informiert sich über den Hintergrund von Herrn Karisik.

Markus Gutknecht informiert über Elsad Karisik

**Abstimmung:** Das Einbürgerungsgesuch der Familie Karisik wird mit 16 Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Die Familie Karisik wird herein gebeten und Gemeindepräsident Markus Gutknecht gratuliert herzlich zur Aufnahme in das Ziefner Bürgerrecht.



## Traktandum 5 Diverses

Gemeindepräsident Markus Gutknecht informiert über die Erreichung des Weltmeistertitels durch Revierförster Balz Recher und erteilt ihm das Wort.

Balz Recher möchte die Bürgerinnen und Bürger zunächst über den Zustand des Waldes informieren und erläutert die Aufwändungen für den Wald. Der Wald ist ein wertvolles Gut und sollte finanziell unterstützt werden. Das Lotharloch und die schlechte Wirtschaftslage schaden finanziell dem Wald. Der Unterhalt der Waldwege soll zukünftig über die Einwohnergemeinde finanziert werden. Balz Recher wünscht die baldige Umsetzung der Schnitzelheizung.

Markus Gutknecht möchte auch diesen Gedanken weiterfolgen. Der Gemeinderat hat vorgesehen dieses Thema im Dezember in Zusammenhang auch mit der Projektplanung Doppelkindergarten zu diskutieren. Dieser Gedanke soll das öffentliche Gemeindewesen weiterverfolgen.

Balz Recher weiss, dass die Schnitzelheizung im Vergleich zur Ölheizung viel teurer ist und verlautet seine Idee die Umsetzung durch die Bürger- und Einwohnergemeinde gemeinsam finanzieren zu lassen.

Balz Recher erzählt über seinen Aufenthalt in Schottland und über den erfolgreichen jedoch hektischen Ablauf der Weltmeisterschaft.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt Balz Recher über die Ausführungen und überreicht ihm einen Gutschein zum Bezug von gespaltenem Holz inkl. kostenlose Lieferung.

### Wortmeldungen

Hug Martin: Waldwege mit Mergel – Tagelang konnten die Waldwege als Fussgänger nicht genutzt werden. An der letzten EGV wurde Arbeit für Asylbewerber gesucht – Frage: Wieso konnten die Asylbewerber die Mergelhaufen nicht wegschaffen (wollten sie nicht oder konnten sie nicht?)

FK: Aufgrund der schlechten Witterung (Nässe) konnte der Mergelhaufen durch die zuständige Firma nicht termingerecht planiert und verdichtet werden.

Markus Gutknecht dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht eine frohe, gesegnete Weihnachtszeit und lädt zur mittlerweile Tradition gewordenen Teilnahme am „Apéro“ nach der Versammlung ein.

Miyuki Verheijen  
Protokoll

Markus Gutknecht  
Vorsitz